

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Frühe.		Mitt.		Abend.		Frühe.		Mitt.		Abend.		Früh bis 9 Uhr.	Mitt. bis 3 Uhr.	Abend bis 9 Uhr.	
	3. 2.	3. 2.	3. 2.	3. 2.	3. 2.	R. W.	R. W.	R. W.	R. W.	R. W.						
Jänner	6	27	10,4	27	9,8	27	8,8	3	—	—	4	3	—	heiter	heiter	f. heiter
	7	27	8,8	27	9,0	27	9,3	5	—	3	—	5	—	Nebel	trüb	Schnee
	8	27	9,7	27	9,6	27	9,9	6	—	2	—	7	—	heiter	heiter	heiter
	9	27	10,8	27	10,4	27	10,4	10	—	7	—	10	—	heiter	heiter	trüb
	10	27	10,4	27	9,9	27	9,1	10	—	8	—	9	—	wolk.	Schnee	trüb
	11	27	6,8	27	6,1	27	5,9	9	—	5	—	8	—	Schnee	Schnee	trüb
	12	27	5,9	27	6,7	27	8,4	7	—	5	—	11	—	Schnee	Schnee	f. heiter

Gubernial-Verlautbarungen.

K u n d m a c h u n g e n (2)

Konkurs zur Besetzung der Postmeistersstelle in Guttendorf im Neustädter Kreise.

Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat mit hoher Verordnung vom 1. Juny k. J. 22849 zur Verbindung des Postkurses zwischen Wgram und Neustadt die Errichtung einer Poststation zu Guttendorf im Neustädter Kreise anzubefehlen, und mit hoher Verordnung vom 4. d. Z. 46661 zur Besetzung der Postmeistersstelle in Guttendorf die Ausschreibung eines Konkurses anzuordnen geruht.

Es wird daher dieser hohen Orts angeordnete Konkurs zur Besetzung der Guttendorfer Postmeistersstelle mit dem Besatze hiemit ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den Beweisen über hinlängliches zur Erfüllung der kontraktmäßig bestimmenden Verbindlichkeiten erforderliches Vermögen, mit dem Realitätszeugnisse und mit den sonstigen Beheßen gehörig belegten Gesuche bis zum 29. Dezember k. J. 1820 bey diesem Landesgubernium zu überreichen haben.

Um jedoch auch die Kompetenten um diese Postmeistersstelle in die Kenntniß jener Bestimmungen zu setzen, welche hinsichtlich der Poststation Guttendorf hohen Orts ausgesprochen worden sind, wird hiemit bekannt gemacht, daß:

- 1) die Poststrecke zwischen Guttendorf und Gjamodor auf zwey und eine Viertel Station, und
- 2) die Verreisungszeit dieser Station auf sechs Stunden festgesetzt worden sey, daß
- 3) der Guttendorfer Postmeister stets eine Anzahl von sechs brauchbaren Pferden zu halten verbunden seyn soll; daß
- 4) demselben folgende Genüsse angeschlossen worden sind, als:
 - a) Ein jährlicher Gehalt von Zweyhundert Gulden,
 - b) eine jährliche Beihilfe von fünfzig Gulden für die in Gjamodor nothwendige Aufsütterung der Pferde,
 - c) Der jeweilige Rittgeldbetrag für die wöchentlich zweymahlige Beförderung der Briefpost von Guttendorf nach Gjamodor, und der jeweilige Rittgeldbetrag für die ebenfalls zweymahlige Beförderung der Briefpost von Guttendorf nach Neustadt, woben es sich von selbst versteht, daß die hierüber bestehende tarismäßige Bestimmung des Rittgeldes, Poststationstrinkgeldes, Schmiergeldes und Kollscheldes für Reisende, so wie des Effaketen-Aufschlageldes auch auf die neu errichtete Poststation Gjamodor gleichmäßig Anwendung habe; — endlich, daß
- 5) mit dem von der hohen allgemeinen Hofkammer ernannt werden Postmeister ein

Formlicher Kontrakt mit der Bedingniß der beiderseitigen halbjährigen Aufkündigung errichtet werden wird.

Von dem k. k. iugr. Subernium. Laibach am 31. December 1819.

Franz Anton Mich. Ritter v. Jakomini,
k. k. Subernial-Sekretär.

V e r l a u t b a r u n g. (3)

Da keines derjenigen Individuen, welche in Folge der früheren Konkurs-Ausschreibung um die bey dem Kammeral-Zahlamte zu Triest neu ereirte Amtschreibersstelle, mit welcher ein Gehalt von 300 fl. verbunden ist, eingekommen sind, sich über die von hohen Orts für eine solche Stelle als unerlässlich vorgeschriebenen Eigenschaften hinlänglich ausgewiesen hat, so hat sich das k. k. iugr. Subernium zu Triest veranlaßt gefunden, für die erwähnte Amtschreibersstelle einen neuen Konkurs bis 20. Jänner 1820 auszuscheiden, und zugleich die unerlässlichen Eigenschaften, über welche sich die Kompetenten für dieselbe gebüßig auszuweisen haben, bekannt zu geben, wie folgt:

- 1ten. Soll der zu diesem Dienste Aspirirende wo nicht die philosophischen Studien, doch wenigstens die Humaniora absolviert haben.
- 2ten. Soll er nebst diesen Studien die Staatsrechnungswissenschaft mit gutem Fortga geerlernt haben, oder sich wenigstens durch Zeugnisse von der Realacademie oder der letzten Normalklasse über die erlernte Rechnungswissenschaft ausweisen.
- 3ten. Soll der Kompetent wenigstens das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich hierüber mit dem Originaltaufscheine ausweisen.
- 4ten. Soll derselbe eine gute, leserliche, korrekte Handschrift führen, und nebst der gehörigen Fertigkeit im Schreiben auch im Konzepte nicht unerfahren seyn.
- 5ten. Muß sich derselbe über einen untadelhaften moralischen Charakter, und
- 6ten. auch über seine Kautionsfähigkeit in einem Betrage von 1500 bis 2000 fl. glaubwürdig ausweisen.
- 7ten. Soll er die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache besitzen, endlich
- 8ten. muß er sich bey einer öffentlichen Kasse, und wo möglich bey dem hiesigen Zahlamte selbst über den Kassadienst einer strengen Prüfung unterziehen.

Es werden hiemit alle diejenigen aufgefodert, welche diesen Dienstposten zu erholten wünschen, und hiezu geeignet sind, ihre diesfälligen dokumentirten Gesuche vor dem Verlaufe der oben bestimmten Frist unmittelbar bey der k. k. Landesstelle zu Triest einzusenden. Vom k. k. iugr. Subernium. Laibach am 30. December 1819.

Benedikt Mantuel v. Grabenfeld,
k. k. Subernial-Sekretär.

A u s s a g e. (3)

Vermiß Erinnerung des k. k. Suberniums zu Zara in Dalmatien vom 2. November Empfang 2. December v. J. haben Ge. k. k. apostol. Majestät am 24. September 1819 drei Direktorsstellen für die Normalsschulen in Zara, Spalatro und Ragusa in Dalmatien mit einem Jahresgehälter pr. 600 fl. nebst freyer Wohnung, oder einer angemessenen Wohnungsgewährung, allergnädigst zu bewilligen, und zugleich für den Direktor der Hauptnormalsschule der Provinz Zara eine jährliche Belohnung mit 700 fl. nebst freyer Wohnung zu bestimmen geruht.

Jene, welche eine der benannten Direktorsstellen zu erhalten wünschen, haben ihre gebüßig zu belegenden Gesuche im Laufe des gegenwärtigen Monats Jänner bey dem Protokolle des k. k. Dalmatinischen Suberniums zu Zara einzureichen, und sich über ihr Alter, Stand, Geburtsort, Vaterland, Religion, über ihre zurückgelegten Studien, vorzüglich über die erworbenen pädagogischen Kenntnisse, über ihre bisherige Anstellung, Verwendung, Sittlichkeit und über die Sprachkenntnisse, insbesondere der italienischen, illyrischen und lateinischen Sprache, mit den gehörigen, dem Gesuche bezuliegenden Zeugnissen auszuweisen.

Vom k. k. iugr. Subernium zu Laibach am 3. Jänner 1820.

Anton Kunstl,
k. k. Subernial-Sekretär

Amortisations - Edikt. (2)

Von dem k. k. kärnth. Stadt und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß man über Ansuchen der Anna verwitweten Woggonigg, die Amortisirung des von der Maria Anna Fischerin, zu Gunsten des Andre Rufbaumer, gewesenen bürgerl. Schneidermeisters ausgestellten, und auf dem Hause Nro. 44 in der Bistfinger vorstadt intabulirten Schuldbrießs de dato 6. März 1767 pr. 800 fl. einzuleiten beabsichtigt habe.

In Folge dessen wird Jedermann, der auf obgedachte Obligation ein Recht zu haben vermeint, hiemit aufgefodert, seine vermeintlichen Ansprüche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß bey diesem Stadt- und Landrechte anzubringen, als mit Rigor auf ferneres Anlangen der Anna verwitweten Woggonigg, gedachte Obligation für getödtet und wirkungslos erklärt, und in die Extabulation derselben bewilligt werden würde.

Klagenfurt den 12. December 1819.

Notificazione.

L'Eccelso Presidio dell' Aulica Camera Universale delle Finanze ha trovato di ordinare, che per il posto di Esaminatore, a cui è annesso l'annuo soldo di 1000 fiorini, presso la Ces. Regia Intendenza di Finanza in Zara venga aperto il Concorso.

Le condizioni, che indispensabilmente si richiedono per il conseguimento di tale posto sono le seguenti:

1.) L'aspirante deve produrre o in originale o in copia autentica gli attestati degli studi legali e delle scienze politiche da lui compiuti.

2.) Egli deve unire ai medesimi anche l'attestato sull' esame teoretico e pratico da lui subito avanti un Cesareo Regio Tribunale d' Appello per l'ottenimento della qualificazione di Giudice civile e criminale.

3.) Deve oltre di ciò assoggettarsi ad un esame presso l'Intendenza di Finanza in Zara, se egli si trova in Dalmazia, e Presso l'Amministrazione bancaria a lui più vicina, se si trova fuori del territorio di questo Governo, intorno alle Sovrane Patenti e Regolamenti in materia di Sali, Tabacchi, Bollo, Logane ec.

4.) Deve comprovare la perfetta cognizioni della lingua Italiana ed Illirica.

Questo concorso sarà aperto fino a tutto il mese di gennajo 1820. Le Suppliche dovranno venir prodotte all' Imperiale Regia Intendenza di Finanza in Zara.

Le supplicazioni di coloro, che si fossero prima d'ora insinuati, potranno allora soltanto venir prese in riflesso, quando vi si trovino adembite le sopraesprese condizioni.

Dal Cesareo Regio Presidio Governiale di tutta la Dalmazia.

Zara li 15. dicembre 1819.

Frapporti.

C. R. Vice-Segretario Presidiale.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Amortisations - Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Frau Barbara verwitweten Riedl, gebornen v. Fruberg, in die gebettene Ausfertigung der Amortisations - Edikte hinsichtlich des an dem vorgeblich in der letzten Krainburger Femeerbrunn des Jahres 1811 zu Grunde gegangenen, am 17. October 1801 zwischen Sebastian v. Fruberg, als Verkäufer, mit Einwilligung seiner Gattin Veronika v. Fruberg, gebornen Litsch, und der Wittstetterin von einer Seite, und dem Ignaz Scaria zu Práwall

außer Krainburg, als Verkäufer von der andern Seite, über den Hof Präwalb abgeschlossen, am 31. October 1805 darauf intabulirten, und auf einen Kauffchilling von 6239 fl. 43 kr. Antswährung, davon 4000 fl. an die obbemelte Frau Wittfellerin zahlbar, und a 5 Procent v. zinslich lautenden Kaufkontrakte b. findlichen, zur Sicherheit jener Summe erworbenen Intabulations - Certificats des hiesigen Landtastelamtes dd. 31. October 1805 gewilligt worden; daher dann alle jene, welche aus was immer für einem Rechte auf das auf den gedachten durch Feuersbrunst zu Grunde gegangenen Kaufvertrage befindliche landtastliche Intabulations - Certificat einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert werden, solchen so gewiß binnen der gesetzlichen Amortisations - Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt - und Landrechte gehörig anhängig zu machen, und auszutragen, als im widrigen auf weiteres Gesuch der Frau Wittfellerin dieses Intabulations - Certificat, jedoch nur damahls, wenn selbe im Verlaufe des gesetzlichen Amortisations - Termins die Einantwortung des in dem gedachten Kaufvertrage §. 4. ihr vorbehaltenen Kauffchillingsrestes der 4000 fl. an selbe gehörig bewirkt haben wird, für todt und wirkungslos erklärt werden wird.

Laiibach am 30. November 1819.

Amortisations - Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Dieses Gericht habe über Anlangen des k. k. Ziskalamts in die gebettene Ausfertigung der Amortisations - Edikte hinsichtlich der in Verlust gerathenen, auf die vom Joseph und Elias Trost, Pfarrer, auf wochentlich zwey heil. Messen und sonntägige christliche Kinderlehre gestiftete Kaplaney St. Urban in Wipbach unter dem Dorle Podraga lautente 4 Stück öffentliche krainerisch sländische Obligationen, als:

- | | | | | |
|----|--------------------------|-----------------------|--------------------|--------------|
| a) | Die 4proc. Domin. Oblig. | N ^o 109 | vom 1. August 1768 | pr. 1000 fl. |
| b) | — do. do. do. | N ^{ro} . 110 | de do. dato | pr. 500 . |
| c) | — do. Alerial do. | N ^{ro} . 35 | do do. do. | pr. 1000 . |
| d) | — do. do. do. | N ^{ro} . 36 | do do. do. | pr. 500 . |

gewilliget; daher dann alle jene, welche aus was immer für einem rechtlichen Grunde auf diese in Verlust gerathenen 4 Stück öffentlichen Fondsobligationen einen Anspruch zu haben vermeinen, solchen binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß vor diesem k. k. Stadt - und Landrechte anzubringen und dahin geltend zu machen haben werden, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist auf ferneres Ansuchen des gedachten k. k. Ziskalamts selbe für erloschen und kraftlos erklärt werden würden.

Vom k. k. Stadt - und Landrechte in Krain. Laiibach am 7. December 1819.

Vermischte Verlautbarungen.

[Jagd - und Fischen - Verpachtung. (1)]

Nachdem bey der am 27. v. M. abgehaltenen Pachtversteigerung der diebsherrschaft. Jagd- und Fischen keine annehmbare Abtheilung gemacht worden, so wird in Folge Verordnungen der wohlhöbl. k. k. Domainen - Administration vom 31. v. M. N^{ro}. 2825 und 2826 auf den 26. d. M. eine neuerliche Auktion mit dem Anbange bestimmt, daß die Versteigerung der Jagd Vormittag von 10 bis 12 Uhr und der Fischen Nachmittag von 2 bis 4 Uhr statt finden werde. Die Pachtbedingungen können täglich bey diesem Verwaltungsamte eingesehen werden.

Freudenthal am 7. Jänner 1820.

Verpachtung mehrerer Gehende, dann einer Mahl- und Sognmühle. (1)

Zufolge hoher Anordnung werden am 8. Februar d. J. auf der Amtskanzley der hochfürstlich Wilhelm Auerspergischen Herrschaft Seisenberg in Unterkrain, mehrere zur Herrschaft gehörigen Garben-, Jugend-, Sack-, Weingehende und Bergrechte, dann eine im Markte Seisenberg am Gurkflusse befindliche, aus 5 Mahlmühsen, einer Bronstamps und Wägners - Wohnung bestehende Mühle, nebst der gleichfalls dabey befindlichen Sognmühl-

se, im Wege der öffentlichen Versteigerung auf drei, oder auf sechs Jahre mit dem gegenwärtigen 1820 angefangen in Pacht überlassen; wozu schon die Pachtliebhaber mit dem Anhange vorgeladen werden. Daß die dießsigen Pachtbedingnisse täglich bey dem Verwaltungsamte eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der Herrschaft Seisenberg am 10. Jänner 1820.

E b e n e. (2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnauhart wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Vincenz Zottler, bürgerl. Bindermeister und Gastgeber in der Stadt Burgfeld, in die gerichtliche Feilbiethung des dem Joseph Schmidlchen, bürgerl. Sattlermeister in der Stadt Burgfeld gehörigen, wegen durch Urtheil dd. 28. August d. J. zuerkannten 150 fl. in E. W., und hiervon bis 19. September 1816 mit 29 fl. rückständigen, und vom 19. September 1816 bis zum Zahlungstage weiter laufenden Sproc. Zinsen, dann Klags- und Executionskosten, mit Pfandrechte belegten, unterm 17. November d. J. auf 330 fl. gerichtlich geschätzten, in der Stadt Burgfeld liegenden Hauses sub Conser. No. 91 des Hausgartens und des Weingartens, oder der sogenannten Hofstatt Satton im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hiezu 3 Termine, und zwar für den ersten der 3. Februar, für den zweyten der 9. März und für den dritten der 13. April 1820 mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die vorbezeichneten Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termin um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde, welche sothane Realitäten gegen gleich baare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten, im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen Vormittag von 10 bis 12 Uhr in dasiger Bezirksgerichtskanzley einzufinden, und ihre Anbothe anzugeben; haben, als auch die auf diesen Realitäten allenfalls vorgemerkten Gläubiger dazu vorgeladen werden.

Bezirksgericht Thurnauhart den 24. December 1819.

Dienst zu verleihen. (2)

Bei der herzoglich Wilhelm Auersperg'schen Bezirksherrschaft Weitzberg ist durch Beförderung des Bezirksrichters dessen Dienststelle erledigt. Jene Individuen, welche diesen mit guter Besoldung und Emolumenten verbundenen Dienst zu erhalten wünschen, der krainerischen Sprache kundig sind, und sich mit dem Wahlfähigkeitsdekrete, mit guten Moralitätseugnissen und mit einer Caution von 600 fl. W. W. ausweisen können, belieben ihre Gesuche direct an die herzogl. Wilhelm Auersperg'sche Hofkanzley in Prag franco einzufenden.

Laiabach am 6. Jänner 1820.

K u n d m a c h u n g. (3)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Handlungshauses Drocker Sennor und Fabricius in Graz, wegen schuldigen 1167 fl. 57 fr. W. W. sammt Nebenverbindlichkeiten in die Feilbiethung der dem Georg Fülzern gehörigen, mit Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 300 fl. W. W. geschätzten, diesem Herzogthume sub Rect. No. 242 dienstharen 134 Urborshuber zu Malgera, nebst dem dabey befindlichen beweglichen Gute gewilliget, und zu diesem Ende 3 Termine, nämlich der 1. Februar, der 1. März und 5. April d. J. 1820, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden seyen, daß wenn benannte Realität mit dem Mobilare weder bey der ersten noch zweyten Versteigerungstagung an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter demselben hindangegeben werden würde.

Bezirksgericht Herzogthum Gottschee am 24. December 1819.

an nachbenannte Rekrutirungs-Flüchtlinge des Bezirkes Freudenthal im Abelsberger Kreise.

Nr.	Namen der Flüchtlinge.	Wohnort.	Geb. Jahr.	Pfarr.	Alter.
1	Georg Glabbe	Altobertaibach	4	Oberlaibach	27
2	Matthaus Petritsch	Blatnabresouga	10	do.	24
3	Lucas Nioelet	Hried	8	do.	19
4	Jakob Welschnar	do.	46	do.	30
5	Primos Stiern	Oberlaibach	34	do.	30
6	Andreas Stiern	do.	34	do.	27
7	Peter Krishay	Podlipa	5	do.	23
8	Georg Oblack	Saviana	7	do.	23
9	Valentin Terscheg	do.	3	do.	23
10	Lucas Terscheg	do.	3	do.	21
11	Georg Moschina	do.	33	do.	31
12	Jakob Oblack	do.	7	do.	25
13	Matthaus Uchar	do.	23	do.	19
14	Martin Ischuck	do.	27	do.	19
15	Lucas Etschar	Bahnagora	26	Bilichgraz	27
16	Andreas Weisack	Belza	8	do.	23
17	Jerni Pellan	Navelim	5	do.	28
18	Martin Richer	do.	6	do.	20
19	Anton Hribar	Bilichgraz	26	do.	22
20	Jakob Werhounig	Podreber	12	do.	19
21	Georg Werseltar	Lugeina	2	Horjul	24
22	Blasius Stopek	Podounja	16	do.	21
23	Matthaus Poterbujesch	Schwarzen	10	Bilichgraz	22
24	Frantz Trober	do.	15	do.	26
25	Paul Brodeschke	do.	8	do.	20
26	Wisha Erschen	do.	70	do.	19
27	Valentin Erschen	do.	70	do.	23
28	Georg Malavasschek	do.	72	do.	20
29	Lucas Medved	do.	36	do.	22
30	Primos Medved	do.	16	do.	22
31	Paul Stanounig	do.	2	do.	24
32	Jerni Jereb	do.	7	do.	22
33	Primos Hribernig	Emolnig	5	do.	38
34	Thomas Oneiz	Sello	14	do.	35
35	Anton Oneiz	do.	14	do.	21
36	Leonard Erbeschitz	Selnitz	8	do.	27
37	Georg Wesoivisch	Smerschie	6	do.	26
38	Andre Moschina	St. Jofst	13	do.	26
39	Jerni Moschina	do.	13	do.	19
40	Lucas Matscheg	Wutainova	17	do.	29
41	Paul Malavassch	Planina	16	do.	29
42	Matthias Draschler	Draschja	1	Dreßler	29

Vorbenannte Rekrutirungs-Flüchtlinge werden mittelst gegenwärtigen Ediktes vorgeladen, sich binnen dreß Monaten a dato, das ist bis 1. April 1820 bey dieses Bezirksamte

am so gewißer zu messen, als während nach Verlauf dieser Frist der k. k. Status sein Amt handeln und sein Vermögen, oder zu erwarten habendes Vermögen fortgesetzt, fern der denselben weder die Uebernahme einer Besetzung, noch der Betrieb eines Gewerbes gestattet, und überhaupt sie nach dem 28. §. des Auswanderungspatents vom 10. August 1784 bestraft werden.

Bezirksobrigkeit Staatsherrschaft Kreudenthal am 30. December 1819.

IMPERIALE REGIA MARINA.

PORTO DI VENEZIA.

A V V I S O D' A S T A.

L'imp. Reg. Comando della Marina deduce a comune Notizia, Che nel giorno 13. Gennajo prossimo venturo il Consiglio d'Amministrazione dell' I. R. Marina si raccoglierà nella solita Sala della Pubbliche Aggiudicazioni per deliberare col Mezzo d'Incanto la fornitura dei Pellami occorribili al Servizio Marittimo sino li 30. Aprile del presente anno militare 1820.

Qui appresso vedesi esposto il dettaglio degli articoli componenti la succitata fornitura coll' indicazione dei rispettivi prezzi fiscali sui quali si aprirà l' Asta a ribasso.

		Prezzi Fiscali in Moneta italiana	
		Lire	Cen.
Pelli di Bue secche col pelo	il funto	1	95
Vacchetta o Curame liscio	idem	2	15
Vacchetta nera ingrassata della vera Fabbrica, e Concia di Lubiana	idem	3	45
Vacchetta bianca	idem	3	80
Curame forestiere o di Germania	idem	2	90
Vitello bianco	idem	5	75
idem col pelo	idem	2	55
idem nero	idem	5	—
Pelli di Castrato con lana lunga	l'una	5	—
idem di Sagrino assortite	idem	5	—
idem di Soato	la dozzina	30	—
idem agnelline	l'una	2	—
idem di capra da tamburo	idem	6	—
idem pergamene	idem	3	—
idem di Camoscia o Dante	idem	6	—
idem marroccino	il funto	6	—
idem fabriane	idem	3	50

Il deposito per l'ammissione al concorso, e provvisoria garanzia dell'atto di delibera é fissato a Fiorini 1125. La piegiera definitiva viene determinata in Fiorini 1875.

Restano in pieno vigore tutte l'altre condizioni normali del primitivo Avviso d'Asta V. 3739 di data primo Settembre anno corrente.
Venezia li 3. Dicembre 1819.

Il Generale Maggiore Comandante dell'Imperial Regia Marina
A. de Coninck.

Il Capo Commissario e Referente amm. dell' I. R. Marina
Nobile di Cointrelle.

Einberufungs-Edikt. (3)

Als Ansuchen des Jakob Zeiden, gesetzlichen Vertreters seines minderjährigen Sohnes Matthäus Zeiden, haben vor dem Bezirksgerichte Kreuz am 26. Jänner 1820 Vormittags um 9 Uhr alle jene, welche auf den Nachlaß des am 17. Jänner 1817 zu Doppelsdorf verstorbenen Gutsbesizers Kaspar Zeiden, aus was immer für einem Titel einen Anspruch zu machen vermeinen, selben gewiß anzumelden und darzuthun, widrigens dieser Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den rechtmäßigen Erben eingeleitet werden würde. Bezirksgericht Kreuz den 14. December 1819.

E d i k t. (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterkrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey nach Hinscheiden des Johann Gustin, Gut Preutenaußen Grundunterthans von Oberloitz zur Anmeldung und Liquidirung des bedeutenden Passivstandes hienächst eine Tagelagung auf Mittwoch den 19. Jänner 1820 Vormittags 9 Uhr mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Verlassgläubiger ihre Forderungen bey dieser so gewiß anzumelden und darzuthun haben, widrigens sie sich die üblen Folgen der Unordnung im §. 814 a. b. G. B. selbst zuschreiben haben werden. Bezirksgericht Krupp am 23. December 1819.

N a c h r i c h t. (2)

Sollte sich Jemand finden, welcher in der englischen Sprache Recitationen zu geben willens wäre, der beliebe seine Adresse mit Zeilungs-Comptoir abzugeben.

Verstorbene zu Laibach.

Den 29. December 1819.

Herr Lorenz Saller, Bürger von Krainburg, alt 92 J., in der Gasentergasse No. 195, an Altersschwäche. Den 31. Dem Joh. Novak, Schuster, f. L. Maria, alt 61 J., in der Stadtsche No. 39, an Scharlachfieber.

Den 2. Jänner 1820.

Hellena Wiffal, alt 80 J., in der Krakau No. 4, an Altersschwäche. Den 3. Dem Martin Patertsch, Geschirrhändler, f. W. Agnes, alt 66 J., in der Kap. Vorstadt No. 51, an Althma. Den 4. Dem Herrn Jakob Eschrott, f. L. Saback's Verdien. Verschleiß-Magazin-Verwalter, f. E. Joseph, alt 2 1/2 J., am Platz No. 308, an Schirnhörsenwasserfucht. Den 5. Dem Blas Rebula, Bleichschuster, f. W. Katharina, alt 60 J., in der Gr. V. B. No. 78 am Gelbfieber. Den 6. Antio Ribitsch, Tagel., alt 55 J., im Civ. Spit. No. 1, an der Lungenlähmung. Den 7. Joh. Eichert, alt 20 J., auf der Gr. V. B. No. 54, an der Lungenfucht.

Laibacher Marktpreise vom 19. Jänner 1820.

Getreidepreise.					Brod, Fleisch und Viertare.				
Niederösterreichischer Mengen.	höchster	mittlerer	geringste.		Für den Monat Jänner 1820.	Gewicht.	Preis.		
Waiden . . .	2 42	2 38	2 26		Rundsemmel . . .	4 1/2	1 1/2		
Rufur . . .	—	1 30	—		detto . . .	9	1		
Rorn . . .	—	—	—		ord. Semmel . . .	6 1/2	1 1/2		
Gersten . . .	—	—	—		detto . . .	2	1		
Hirze . . .	—	1 40	—		Laib Waidenbrod . . .	1 4/5	3		
Haide . . .	—	1 18	—		detto . . .	2 9	2 6		
Haide . . .	—	—	—		Laib Schorschienbrod . . .	1 27	3		
					detto . . .	3 22	6		
					1 Pfund Rindfleisch . . .	—	6		
					Die Maß an das Bier . . .	—	4		

Vermischte Verlautbarungen.

(2)

Da nun vom 1. Jänner 1820 anfangen die Eisenpreise für ein Vierteljahr den dies-
sem k. k. Banko-Oberamte Wolsberg in Lieferanten neuerlich bestimmt wurden; so wera-
den denen Herren Handlungsfreunden den dieser Gelegenheit unter einem auch folgende ho-
hen Orts angeordnete, und wesentliche Directivregeln kund gegeben:

a) Alle jene Handlungsfreunde, welche die hiesige Eisenwaaren zu überkommen
wünschen, belieben sich mittels frankirten Handlungsbriefen und mit einer darin über die
anverlangte Gattung der Waare, und des Gewichts, und den ungewöhnlichen Sortiment
mittels beigesügten Papiermustern befindlichen Bestallung an dieses k. k. Banko-Oberamt
Wolsberg zu verwenden.

b) Werden im Falle, daß nach Thunlichkeit und Einverständnis ein Handel geschlossen
wird, und eine Eisenabgabe erfolgt, jedem Herrn Abnehmer mit Schluß des Monats Rech-
nung zukommen, welche sodann sogleich der guten Ordnung wegen zu bestättigen, oder al-
lenfalls mögliche Anstände darüber zu rügen ersucht werden, wornach denen accehritirten
Herren Abnehmern ein Zahlungsstermin von 2 Monaten bewilligt ist, nach dessen Verlauf
aber, und nicht geschener Verichtigung die 6 procentigen Verzugszinsen werden bis zur
Zahlung, und bis zum weitem bestimmten Termin, oder anderweiten Einschreitung zuge-
rechnet werden.

c) Alle Zahlungen und Geldsendungen müssen auf Gefahr und eigene Kosten der Hers-
ren Abnehmer an das bey diesem k. k. Banko-Oberamte Wolsberg eigends aufgestellten
Rentamt geschehen, von welchem Rentamt auch jeden Herren Abnehmer sogleich eine or-
dentliche, zu seiner Legitimation erforderlich und geltende Amtsquittung hiedor ausgeferti-
get werden wird.

d) Schließlich werden auch zur Vermeidung aller Unannehmlichkeiten alle Herren Ab-
nehmer ersucht, die Ihnen zukommenden Eisensuhren jederzeit entgegen gehörig zu rece-
pssiren.

Welches daher zur bestimmten Wissenschaft für jeden, dem es daran liegt, mittels ge-
genwärtigem amtlich bekannt gemacht wird.

Vom k. k. Banko-Oberamte Wolsberg den 16. December 1819.

Vom Bezirksgerichte Stadtherrschafft Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird allge-
mein bekannt gemacht: Es sey auf bitliches Ansuchen des Primus Wremisch, bisherigen
Eigenthümer der zu Waisch liegenden, der Pfalz Laibach zinsbaren Hoffstatt sammt Mäh-
le, in die Ausfertigung der Amortisations-Edikte hinsichtlich des vorgeblich in Verlust ge-
rathenen, vom Lorenz Wremisch, Bittstellers Vatern ausgehenden, an den Johann Pus-
zhar von Podreben lautenden Schuldseine nr. 1700 fl. k. W., ddo. Pfalz Laibach den 27.
May 1789, respect. hinsichtlich des dießfälligen Intabulations-Certifikats ddo. Pfalz Laib-
ach den 2. July 1789 gewilliget worden. Es werden demnach alle Jere, welche aus was
immer für einem Rechtsgrunde auf diese Schuldobligacion gegründete Ansprüche zu machen
berechtigt zu seyn vermeinen, angewiesen, ihre dießfälligen Rechte binnen 1 Jahr, 6 Wo-
chen und 3 Tagen so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, als im wirrigen nach
Verlauf dieser gesetzlichen Frist abgehandte Schuldobligacion in Hinsicht des darauf befindli-
chen grundbüchlichen Vorwerkungs-Certifikats vom 3. July 1789 auf weiteres Untangen
des Bittstellers für null, nichtig und kraftlos erklärt, und in die zu wirkende Extrabulation
gewilliget werden solle.

Laibach am 6. April 1819.

Von dem Bezirksgerichte Stadtherrschafft Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird
über bitliches Ansuchen des Primus Wremisch, bisherigen Eigenthümer der zu Waisch
gelegenen, der Pfalz Laibach zinsbaren Hoffstatt sammt Mähle bekannt gemacht, daß eine
ene, welche auf den vorgeblich in Verlust gerathene, von Herrn János und J. Katha-
rina v. Sigmund ausgestellte, an Herrn Anton Damian, bürgerl. Handelsmann zu Laibach

lautende Schulobligation Nr. 24. März 1781 pr. 2000 fl. D. W., inkubiert auf die der Pfalz Laibach zu Wairsch sub Urb. Nro. 9 zinsbare Hofstatt sammt Mühle gegründete Ansprache zu haben vermerken, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß vor Gericht geltend zu machen haben, als im widrigen nach Verlauf dieser Frist die oberrwähnte Schulobligacion in Hinsicht des darauf befindlichen gründbüchlichen Vormerkungs-Certificats vom 6. Februar 1783 auf ferneres Anlangen des Vorkaufers für nichtig und kraftlos erklärt, und in die zu bittende Extradulation gewilliget werden wird.

Laibach den 6. April 1819.

E r k l ä r u n g (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Bouk von Ersell, Kirchenkammerer der Kirche St. Michael in Ersell, als Gläubiger, in die öffentliche Versteigerung der dem Schuldner Joseph Robbou gehörigen, auf 824 fl. gerichtlich geschätzten, vom Anton Messeneu, Johann Widrich, Joseph Robbou, Simon Robbou und Jakob Polschol bey der am 26. März 1817 abgehaltenen öffentlichen Lizitation erstandenen Realitäten, Acker na Ogradi, Acker velika Niva zhes Dollino, das Haus sub Conser. Nro. 33 in Lencuz sammt Garten, Ordnus und Gestrüpp Straßnig, Ordnus und Gestrüpp per Potti, Ordnus per Mineuzi, Ordnus und Gestrüpp Mejiza per Pili, Gestrüpp u. Mejizah, und das Gestrüpp und Ordnus u. Grischek, wegen von denselben nicht zugehaltener Zahlungsfrist gewilliget, und zu diesem Ende der einzige Feilbietungstermin auf den 13. k. M. früh 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realitäten auf Gefahr und Unkosten obiger Erselher auch un'er der Schätzung hindangegeben werden. Dessen die Kauflustigen mit dem Bedenten verständiget werden, daß sie die Lizitationsbedingungen in dieser Amtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Bezirksgericht Wipbach den 20. December 1819.

Versteigerung einer Hube. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Jakob und Mattheus Demtscher in Selsch, wider Joseph Kref in Scheule, wegen Schulden 62 fl. 3 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executiv Feilbietung der der Staatsherrschaft Laß sub Urb. Nro. 1922 zinsbaren, gerichtlich auf 210 fl. 5 kr. geschätzten 113 Hube des Joseph Kref in Scheule H. Z. 7 gewilliget, und hierzu 3 Termine, nämlich der Tag auf den 31. Jänner, 29. Februar und 24. März 1820, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Hube im Hause des Schuldners mit dem Besatze bestimmt worden seye, daß, wenn die Hube weder bey der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 30. December 1819.

A n n u n c i e (2)

Da nun die Zeit herannahet, in welcher auf Quartiere Versprechen geschehen, und Contrakte abgeschlossen werden, so werden alle jene Insassen aufgefordert, welche geneigte wöden, Quartiere für Herren Hauptleute und sonstige Herren Officiers auf Georgi. Zeit k. J. 1820 zu vermieten, sich bey dem magistratischen Quartieramte schriftlich oder mündlich zu melden, und die Bestandtheile dieser Quartiere zu beschreiben.

Prov. Magistrat Laibach den 31. December 1819.

Vorladung der Martin Klantscherischen Verlassensprecher. (2)

Vor dem Bezirksgerichte der Grafschaft Muersperg haben alle jene, die auf den Verlass des zu Dobnig am 2. December 1812 verstorbenen Martin Klantscher aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, am 25. Jänner 1820 früh um 9 Uhr um so gewisser zu erscheinen, als im widrigen der Verlass abgehandelt, und den sich legitimirenden Erben eingantwortet werden wird.

Muersperg den 24. December 1819.

Vorladung des Johann Georgenichen Oberhofpreders. (2)
 Vor dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg haben alle jene, die auf die Nachlassenschaft des im Martre Auersperg am 16. November 1819 verstorbenen Johann Georgenichen, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, am 23. Jänner 1820 früh um 10 Uhr, um so gewisser zu erscheinen, als im widrigen der Verlass abgehandelt, und den sich legitimirenden Erben eingekantwortet werden wird.
 Auersperg am 24. December 1819.

Vorladung des Martin Schurzailchen Verlassensprecher. (2)
 Vor dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg haben alle jene, die auf die Nachlassenschaft des im Martre Auersperg am 16. November 1819 verstorbenen Martin Schurzailchen, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, wie auch jene, die zu diesem Verlasse etwas schulden, um so gewisser am 1. Februar 1820 zu erscheinen, als im widrigen in Bezug auf erstere der Verlass ohne weiters abgehandelt, gegen letztere aber im Wege Rechtsens fargesungen werden würde.
 Auersperg am 31. Jänner 1820.

Feilbietungs - Edikt. (2)
 Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Maria Hippolytina, geb. Dönnig, die dem Lukas Dufart zu Dönnig eigenthümlich gehörigen, in der Pfändung befindliche 70 fl. W. M. gerichtlich geschätzte Reusen, wegen an Lebensunterhalt schuldigen 40 fl. 42 kr. am 4. Februar, 1. März und 4. April 1820, jeberzeit Vormittags um 10 Uhr in loco Dönnig im Wege der Execution nach Vorchrift S. 326 a. G. O. feilgebothen werden wird.
 Auersperg am 4. Jänner 1820.

Feilbietungs - Edikt. (2)
 Das Bezirksgericht der Herrschaft Sonegg macht hiemit bekannt, daß über Ansuchen des Johann Zudacz, als Georg Zudaczlicher Vermögensüberhabers, und Universalerben, die dem Martin Puzuhar zu Podreber eigenthümlich gehörige, in der Pfändung befindliche 900 fl. W. M. gerichtlich geschätzte Saat- und Waidmähle, wegen an Kapital schuldigen 70 fl. W. M. rückständigen Zinsen und Kosten, am 5. Februar, 6. März und 6. April 1820, jeberzeit Vormittags um 9 Uhr in loco Podreber im Wege der Execution nach Vorchrift S. 326 a. G. O. feilgebothen werden wird.
 Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonegg am 5. Jänner 1820.

Feilbietungs - Edikt. (3)
 Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sen auf Anlangen des Joh. Kosler von Kerschen wider Georg Peter von Oberlöschin, wegen schuldigen 1000 fl. W. M. c. s. e. in die executiv Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Dorfe Oberlöschin sub Conscrip. No. 12 liegenden, dem Herzogthume Gottschee sub Conscrip. No. 12 zinsbaren, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten 18 Stube, sammt An- und Zugehör und der in Execution gezogenen Fahrnisse gewidmet, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 20. Jänner, der zweyte auf den 20. Februar, endlich der dritte auf den 20. März f. J. 1820, jebermahl früh von 9 bis 12 Uhr im Orte des liegenden Guts mit dem Anhanze bestimmt worden, daß, wenn gedachte Gegenstände wider am ersten noch zweyten Termin wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht würden, selbe am dritten Termin auch unter der Schätzung werden hindangegeben werden.
 Bezirksgericht Herzogthum Gottschee am 24. December 1819.

Feilbietungs - Edikt. (2)
 Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Wipach wird hiemit bekannt gemacht: Es sen auf Anlangen des Joseph Schmitz von Steier, Obermanns der Joseph Pratonitschen Erben Anton und Joseph von St. Veit, in die öffentliche Versteigerung der den Pupillen des verstorbenen Joseph Pratonitschen gehörigen, auf 1623 fl. 5 kr. gerichtlich geschätzten, vom Simon Klupnik, Joseph Knapitsch, Mathias Grill, Joseph Gemeinist, Joseph Woschitsch, Franz Debergos, Blas Trost, Johann Kopatsch und Anton Schmitz, des

der am 19. October 1816, 26. November 1817 und 23. Juh 1818 abgehaltenen öffentlichen Licitationen erkannten Realitäten, 1818 Wiese, Almhäuser, Wälder nach Jesam, Acker per Koritniki sammt einer kleinen Wiese, Garten mit Benschint, Wälder nach Ledini mit 4 Planten und 2 Gärten, dann Wiesen, Straß und die Kammer des denselben, das Haus sub Conser. No. 9 sammt Keller und Stallhof mit Zugehör der Gemeintheile, Weingarten pod Tabram, Weingarten pod Sueto Trojizo Teizheli, Weingarten Kunouza und Weingarten Schinjeberduo Krishouka, wegen von denselben nicht zugehaltener Zahlungsfrist gewilliget, und zu diesem Ende der einzige Feilbietungs-Termin auf den 17. Februar k. J. früh 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realitäten auf Gefahr und Unkosten obiger Ersterer auch unter der Schätzung hindangegeben werden. Dessen die Kaufslustigen mit dem Bedeuten verständiget werden, daß sie die Licitationsbedingungen in dieser Urkundschrift zu den gewöhnlichen Umständen einsehen können. Bezirksgericht Wipach am 30. December 1819.

N a c h r i c h t. (3)

Unterzeichneter hat die Ehre dem verehrten Publikum bekannt zu machen, daß er wieder wie gewöhnlich, im Theatergebäude sowohl, als in der Redoute, mit einem ansehnlichen Vorrath von Manns- und Frauen-Masken versehen ist, welche den Maskentliebhabern gegen baare Bezahlung ausgelohnt werden. Auch sind allda von allen Gattungen Wiener-Larben um billige Preise zu haben.

Laibach am 4. Jänner 1820.

Johann Ufidig,
Theater-Hausmeister.

Am neuen Markte No. 220 zu ebener Erde wird ein gutes alter Unterkrainer-Maßwein die Maß a 16 fr. über die Gasse ausgeschenkt.
Auch wird ein Militär-Quartier für Gemeine gesucht. Das Nähere erfährt man im Bettungs-Comptoir.

Einberufung. Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Augeneck, Ueberhabers des väterlich Martin Augeneckischen Vermögens im Bezugsverle Kropf, in die Erforschung des auf dem gedachten Vermögens haftenden Passivstandes gewilliget worden; daher alle jene, welche dieselben Vermögensgegenstände für einen Rechtsgrunde eine Forderung zu haben vermeinen, selbe bey der auf den 28. Jänner 1820 früh um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte bestimmten Tagssitzung so gewiß anmelden, und geltend zu machen haben, widrigenfalls sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Radmannsdorf den 29. December 1819.

Feilbietungs-Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Michael Maurovitsch von Jessenwerth, wider Michael Drausch, vulgo Reischel, wegen schuldigen 60 fl. und Nebenverbindlichkeiten, in die erzwungene Versteigerung einer dem letztern eigenthümlich gehörigen, zu Reischels liegenden, der Herrschaft Kofel sub Rust. No. 49 und Urb. No. 302 zinsbaren, lgerichtlich auf 200 fl. geschätzten 1/4 Hube und eintziger Fehnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 31. Jänner, der zweyte auf den 28. Februar, endlich der dritte auf den 1. April k. J. 1820, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr im Orte des liegenden Guts mit dem Anbauge bestimmt worden, daß, wenn gedachte Gegenstände weder bey dem ersten noch zweyten Termin um den Schätzungswert an Mann gebracht würden, selbe am dritten Termin auch unter dem Schätzungspreise werden hindangegeben werden.

Bezirksgericht Herzogthum Gottschee am 24. December 1819.